



Medieninformation

Wien, 17. September 2020

ÖBAG: Stärkung der Petrochemieexpertise im Aufsichtsrat der OMV

ÖBAG schlägt ausgewiesenen Petrochemieexperten Mark Garrett als Kandidaten für den Aufsichtsrat der OMV vor

Die OMV stärkt ihre Strategie in Richtung hochwertiger Chemieprodukte.

Die letzten gesellschaftsrechtlichen Entwicklungen in der OMV verdeutlichen den Bedarf an petrochemischer Expertise. Diese Schritte erfordern die notwendige Aufmerksamkeit seitens der Aktionäre um langfristig erfolgreich zu sein.

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolfgang Berndt unterstützt diese Langfristplanung und hat erklärt, für eine weitere Periode als Aufsichtsrat in der OMV nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Er wird seine umfassende Expertise künftig als Mitglied des Beteiligungskomitees der ÖBAG einbringen.

Als ehemaliger CEO von BOREALIS und international renommierter Manager, ist Mark Garrett der ideale Kandidat um als Aufsichtsratsvorsitzender in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand Entwicklung der OMV zu begleiten.

„Mit der angedachten Erhöhung ihrer Anteile an der Borealis auf 75% steht die OMV am Beginn einer neuen Phase der Transformation. Dafür bedarf es einer verstärkten Petrochemie-Expertise und vertiefte Managementenerfahrung. Die OMV hat einen wesentlichen Schritt in Richtung hochwertiger Chemieprodukte und Neuorientierung des Unternehmens in eine Zukunft mit geringeren Treibhausgasemissionen und mehr Nachhaltigkeit gesetzt“, erläutert Thomas Schmid, CEO der ÖBAG und betont, dass mit der Kandidatur von Mark Garrett der Aufsichtsrat mit noch mehr Fachexpertise besetzt und eine Vision für die Zukunft geprägt wird. *„Wir danken Dr. Berndt für all seine Erfahrung und Leitung, die für den Erfolg der OMV bis zum heutigen Tage essentiell war. Wir freuen uns besonders, dass Dr. Berndt zugestimmt hat, die ÖBAG im Beteiligungskomitee mit seiner umfassenden Erfahrung zu unterstützen.“*



„Ich befürworte, dass bereits sehr früh eine Person, die Führung im Aufsichtsrat übernehmen wird, die die Gestaltung dieser Transformation längerfristig auch begleiten wird“, so Wolfgang Berndt.

„Ich würde mich sehr freuen, mit dem Management der OMV dieses spannende Projekt in der Unternehmensstrategie zu gestalten“, sagt Mark Garrett.

Hintergrundinformationen:

Über die ÖBAG:

Die Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) steuert als unabhängige Holding 11 staatliche Beteiligungen mit einem Gesamtwert von rund 20,9 Milliarden Euro (30.06.2020), darunter 31,5 % an der OMV AG. Mit dem Management der 11 Unternehmen im Portfolio stärkt die ÖBAG die Position Österreichs als Wirtschaftsstandort und schafft nachhaltigen Wert für zukünftige Generationen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf dem aktiven Beteiligungsmanagement. Derzeit hält die ÖBAG 11 Beteiligungen: OMV AG, Österreichische Post AG, Telekom Austria AG, CASAG, BIG, APK Pensionskasse, GBK-Bergbau, IMIB, SCHOELLER-BLECKMANN GmbH und FIMBAG. Die an der Börse notierte Verbund AG wird von der ÖBAG für das Bundesministerium für Finanzen gemanagt. Die ÖBAG verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichtete Steuerung der Beteiligungen des Bundes. Mit einer vorausschauenden Umsetzung der Eigentümerinteressen stärkt die ÖBAG den Standort Österreich. Mehr Informationen unter: www.oebag.gv.at

Rückfragehinweis:

Mag. Melanie Elisabeth Laure

T: +43 1 711 14-203

Mobil: +43 664 825 8579

E-Mail: melanie.laure@oebag.gv.at

www.oebag.gv.at